



löwenstein

Bio-Bauernhof

Hof-Ziitig

April

2022

Wir stellen uns vor

Roland Vogelsanger, Abteilungsleiter Bio-Bauernhof Löwenstein

Mittlerweile sind ein Jahr und fünf Monate vergangen, seit meinem Amtsantritt hier auf dem Hof. Ich wohne in Beggingen, bin verheiratet und habe drei erwachsene Kinder. Mit viel Interesse besuche ich den Grundkurs in Agogik. Die Arbeit mit Natur und Tieren macht mir Spass und war schon immer eine meiner grossen Leidenschaften. Feine, gesunde Nahrungsmittel herzustellen, mit unserer motivierten Hofcrew macht einfach Freude.



Knospenfest 2022

Nach zweijährigem Unterbruch lädt die Gärtnerei Neubrunn am Wochenende vom 30. April / 1. Mai wieder zum traditionellen «Knospenfest» ein. Nebst dem Verkauf von Pflanzen, Gemüsesetzlingen, Kräutern, Obst- und Staudenpflanzen stellt die Gärtnerei den in Zusammenarbeit mit naturgärtner.ch und einigen Schaffhauser NGOs auf dem Neubrunn-Areal erstellten Biodiversitätsparcours vor. Verschiedene Verpflegungsangebote, Informationsstände und ein kurzweiliger Familienwettbewerb mit attraktiven Preisen runden das vielseitige Knospenfest-Angebot ab. Das Neubrunn-Team freut sich auf Ihren Besuch.



Aktuelles Gemüse aus Eigenbau in den Monaten April und Mai

Asia-Salat, Bundranden, Eichblatt-Salat, Fenchel, frischer Knoblauch, Frühlingzwiebeln, Gurken, Kopfsalat, Krautstiel, Lattich, Lauch, Radiesli, Rainbow-Booster, Rucola, Schnittsalat, Spargeln, Spinat



Landwirtschaft

Vom Tomatensamen bis zur verkaufsfertigen Pflanze (Bericht von unserem Mitarbeiter Lukas)

Anfangs März werden die genau berechnet und bestellten Tomatensamen in flache Kisten ausgesät und gut angeschrieben. Diese kommen in unser helles und warmes Anzuchtshaus. Eine gute Woche später haben die Samen gekeimt und die Pflanzen sind im Zweiblattstadium. Dann werden sie pikiert, d.h. einzeln ausgezupft und in 54er Platten hineinpikiert. Darin lässt man sie bis sie starke Wurzeln haben und ca. 10-15cm gross sind. Danach, etwa drei Wochen später werden sie in 12er Töpfe getopft. Hier haben sie nun genügend Platz bis sie verkaufsfertig sind. Die letzten zwei Wochen zügeln wir die Tomatenpflanzen in die Folientunnel, weil es in der Anzucht einerseits kaum noch Platz hat und sie sich andererseits an die Temperaturen gewöhnen müssen. Nach total acht bis zehn Wochen werden sie noch mit Stäbchen und Clip versehen und dann an Kund*innen verkauft und in unser Folientunnel zur Produktion gepflanzt.



Mini-Kiwi und Beeren

Auf dem Gelände haben wir eine kleine Fläche, die mit dem Traktor schlecht befahrbar ist. Diesen Winter haben wir uns entschieden, auf dieser nur beschränkt nutzbaren Fläche mehrjährige Kulturen anzubauen. Mini-Kiwis und Beeren brauchen einen sauren Boden, deshalb haben wir das Beet eingerahmt und ein Gestell gebaut. Wir erwarten im dritten Jahr einen Vollertrag der Mini-Kiwis und freuen uns heute schon darauf. Darüber hinaus haben wir wenige Rhabarbern und mehrjährige Heilpflanzen darauf geplant. Einjährige Stangenbohnen ergänzen diese durchmischte Fläche.



tierhaltung

Wildbienenhotel

Die etwas ruhigere Winterzeit nutzen wir auch zum Bau eines Wildbienenhotels. Da wir auf dem Löwenstein-Gelände über zahlreiche extensive Kleinflächen und wertvolle Hecken verfügen, können wir Wildbienen reichlich «Futter» bieten. Nebst Futterangebot sind Wildbienen aber auch auf geeignete Nistmöglichkeiten angewiesen. Deshalb stellen wir ihnen Nistplätze zur Verfügung. Wildbienen gehören zu den wichtigsten Bestäuberinnen, mit unseren Wildbienenhotels wollen wir ihren Bestand weiter fördern.



Kühe wieder auf der Sommerweide

Den letzten Sommer verbrachten unsere Kühe auf Grund des Baus der neuen Güllegrube auf der Sommerweide. Da dies trotz des vielen Regens eine gute Erfahrung war, werden wir die Kühe auch dieses Jahr wieder überdauernd auf den Weiden rund um unseren Hof und beim Galgenbuck halten.

Asthaufen zur Biodiversitätsförderung

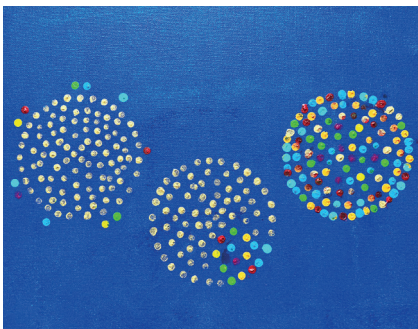
Neben einer Hecke, zwischen Weide und Gemüesfeld steht seit diesem Winter ein grosser Asthaufen. Mit dem Winterschnitt der Bäume gab es eine beachtliche Menge an Ästen, die nun Kleintieren als Unterschlupf dienen. Hier können sich die Tiere verstecken, Nester bauen oder überwintern. Darüber hinaus bieten Asthaufen wertvollen Schutz vor Feinden und nasskaltem Wetter. Angrenzend an den Asthaufen haben wir einen Steinhaufen errichtet, der ebenfalls die Biodiversität fördert und insbesondere Reptilien einen perfekten Lebensraum bietet.



7undherum

Inklusionsarbeitsplätze

Viele sogenannte Nischenarbeitsplätze, Arbeitsstellen für Menschen mit Beeinträchtigung im 1. Arbeitsmarkt, gingen in den letzten Jahrzehnten verloren. Die Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) möchte jedoch die uneingeschränkte Teilnahme von beeinträchtigten Menschen wieder mehr fördern. Inklusionsarbeitsplätze im 1. Arbeitsmarkt sollen genau dies erreichen. In der altra gibt es seit diesem Jahr einen Job-Coach der solche geschützte Arbeitsplätze vermittelt und sowohl Arbeitgeber als auch Arbeitnehmer begleitet und unterstützt. Dank der Unterstützung durch unseren Job-Coach fand auch einer unserer langjährigen Mitarbeitenden eine neue Herausforderung in einem unserer Partnerbetriebe im 1. Arbeitsmarkt. Kontaktieren Sie unseren Job-Coach (jens.foerster@altra-sh.ch), wenn Sie in Ihrem Betrieb interessante Nischenarbeitsplätze anbieten können.



usblick

Redaktionspause Hof-Ziitig

Bis zum Erscheinen der nächsten Hof-Ziitig müssen Sie sich ein wenig gedulden. Unsere Chef-Redaktorin, Sandra Manser, verbringt den Sommer von Juni bis Ende September auf der Alp. Während dieser Zeit wird Sandra auf dem Hof von tatkräftigen Händen vertreten, die nächste Hof-Ziitig erscheint jedoch erst im November wieder.

Öffnungszeiten

Hofladen:

Mo-So 08:00 - 18:00 Uhr

Hoffest:

Samstag, 10.09.2022

Datum unbedingt

vormerken

Details folgen